

***Dr. med. Carola Tausend***

*Allgemeinärztin - Homöopathie*

## **BIORESONANZTHERAPIE**

Die Bioresonanztherapie ist eine Behandlungsmethode, die im reinen **Informationsbereich** des Körpers wirkt. Es war die geniale Idee des deutschen Arztes MORELL (nach ihm hieß die Methode zunächst "MORA-Therapie"), die Eigenschwingungen des Patienten über eine Elektrode und ein Kabel abzuleiten, in einem elektronischen Gerät zu modifizieren und die auf diese Weise veränderten Schwingungen wieder an den Patienten zurückzuleiten. Der Patient wird dabei ausschließlich mit den für ihn in diesem Augenblick zutreffenden und nur für ihn charakteristischen Informationen behandelt. In keiner Phase der Therapie erfolgt irgendeine Zufuhr von Fremdenergie oder von körperfremden Substanzen!

Verwendet werden verschiedenartige Elektroden - Messing-Zylinderelektroden, fingerartige Punktelektroden (mit ihnen lassen sich gezielt Informationen von Problembereichen des Körpers, Schmerzzonen oder Akupunkturpunkten ableiten), Plattenelektroden für Hände und Füße, Rollelektroden, eine "Tiefensonde" für die tieferen Körperschichten usw.

Ein besonders breites Anwendungsgebiet der Bioresonanztherapie ist die **Behandlung von Allergien**: Ebenso wie die **Eigenschwingungen** des Patienten im BICOM-Gerät in ihr Spiegelbild verkehrt werden, kann auch die Schwingungsinformation **jeder Substanz**, gegen die der Körper eine Allergie entwickelt hat, in ihr genau spiegelbildliches Gegenstück verwandelt und in dieser Form über Kabel und Elektrode dem Patienten zugeleitet werden. Der Patient erhält bei dieser Therapieform ausschließlich die "invertierte" Information des Allergens, also z. B. von Gräserpollen, Tierhaaren, Erdbeeren usw. zugeleitet. Im komplizierten Wirkgefüge des Körpers ist eine augenblickliche Löschung der dort gespeicherten Allergie-Information zwar unmöglich, bei Wiederholung dieses Vorgangs wird sie aber immer schwächer und kann schließlich ganz gelöscht werden. Dieses völlige Löschen einer Allergie ist natürlich nur möglich, wenn das Allergen genau bekannt ist und als "Schwingungslieferant" zur Verfügung steht sowie wenn der Patient **frei von Stoffwechselblockaden, geopathischen Belastungen und anderen Therapiehindernissen** ist.

Viele Patienten spüren bereits nach der ersten Behandlung eine deutliche Besserung ihrer Beschwerden, doch ist es möglich, daß zuvor der Körper erst Schlacken ausscheiden muß, die durch die Therapie gelöst werden. Die Freisetzung dieser Giftstoffe kann unter Umständen zu kurzdauernden Unlustgefühlen führen, eine "**Erstreaktion**", die am leichtesten zu verhindern oder in Grenzen zu halten ist durch **reichliches Trinken** eines mineralstoffarmen Wassers an jedem Behandlungstag und an den Tagen danach. Auch die Entgiftung über die Haut (tägliches Baden oder Duschen mit kräftigem Abwaschen der Haut) und über den Darm (keine Verstopfung dulden) ist wichtig!

Im allgemeinen wird in einem ersten Behandlungsschritt ("**Grundtherapie**") der gesamte Körper harmonisiert. Der zweite Behandlungsschritt (meist mit anderer Einstellung und Elektrode) dient mehr der Beeinflussung des örtlichen Krankheitsgeschehens ("**Folgetherapie**"). Eine Therapiesitzung besteht im allgemeinen aus einer Grund- und ein- bis zwei Folgetherapien bzw. aus einer Grundtherapie und Allergiebehandlungen. In akuten Fällen genügt oft eine einzelne Therapie, um wirksam Selbstheilungsprozesse in Gang zu setzen (z.B. bei akuten Entzündungen, Infekten, Schmerzzuständen usw.). Bei Krankheiten mit schwerem, chronischen Verlauf sind in der Regel mehrere Therapiesitzungen nötig. Die Kombination mit anderen naturheilkundlichen Behandlungsmethoden (z.B. Homöopathie, Akupunktur, Eigenblut, Darmsanierung) hat sich sehr bewährt.

Die Allergietestung und die Behandlung mit dem Bioresonanzgerät sind keine Kassenleistung. Privatpatienten erhalten eine Rechnung nach GOÄ mit Analogziffern, deren Höhe sich nach dem Zeitaufwand berechnet.